Eltern lassen Jungen allein im Wald - und er verschwindet

dpa | Meldung vom 05.06.2016 Klasse 3

Tokio (dpa) - Dürfen Eltern ihr Kind alleine im Wald lassen, um es zu bestrafen? Über diese Frage streiten gerade viele Menschen. Denn in Japan haben ein Vater und eine Mutter dies getan und einen riesigen Schock bekommen. Als sie ihren Jungen kurze Zeit später wieder abholen wollten, war er verschwunden.

Die Eltern hatten ihren sieben Jahre alten Sohn in einem Wald stehengelassen. Dann fuhren sie mit dem Auto weg. So wollten sie ihrem Jungen einen Schrecken einjagen und ihn bestrafen. Denn er soll Steine auf Autos und Menschen geworfen haben.

Eigentlich sollte es nur eine kurze Strafe sein. Die Eltern kamen wenige Minuten später zu der Stelle zurück, an der sie den Jungen allein gelassen hatten. Aber das Kind war nicht mehr da. Der Junge war bereits in den Wald gelaufen, wo viele Bären leben. Er war also in Gefahr.

Die Eltern und viele Helfer suchten fast eine Woche lang nach dem Jungen. Sie waren in großer Sorge, dass ihm etwas Schlimmes passiert sein könnte. Erst nach sechs Tagen fanden sie das Kind. Dem Jungen war kalt und er hatte großen Hunger. Aber er lebt! Sein Glück war, dass er einen Unterschlupf gefunden hatte.

Viele Menschen in Japan und anderen Ländern freuten sich über die Rettung. Sie fanden aber auch, dass die Eltern ihr Kind niemals im Wald hätten lassen dürfen. Die Eltern selbst fanden das inzwischen auch. Sie waren total erleichtert, als ihr Kind wieder da war.

Die Eltern sagten, sie seien mit ihrer Strafe viel zu weit gegangen und hätten einen großen Fehler gemacht. "Es tut mir so leid", meinte der Vater. Er versprach auch: "Von jetzt an werde ich mich besser um mein Kind kümmern."